

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-2000
Telefax +49 351 564-2009

poststelle@
smul.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
27. Februar 2017

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1050/1/825

Dresden, *13.03.2017*

Kleine Anfrage des Abgeordneten Mario Beger, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/8640
Thema: Stickstoffdioxidwerte und Wirtschaftsentwicklung

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Vorbemerkung: Die Fahrzeugflotte ist für mittelständische Unternehmen ein wichtiger Mobilitäts- und Kostenfaktor. Um Planungssicherheit zu erlangen, sind Informationen zur perspektivischen Ausrichtung der Befahrbarkeit von Innenstädten durch Kraftfahrzeuge unerlässlich.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wo genau befinden sich in Sachsen die Messstationen für Stickstoffdioxidwerte?

Die Messstationen im Freistaat Sachsen für Stickstoffdioxid (NO₂) sind in der Tabelle 1 Anlage aufgeführt.

Frage 2: Wie entwickelten sich die Stickstoffdioxidbelastungen in den vergangenen 15 Jahren an diesen Standorten? (Bitte soweit möglich eine Übersicht über Messungen sowie Messergebnisse beifügen und die Entwicklung in absoluten Zahlen und prozentual angeben.)

Frage 3: In welchem Verhältnis stehen die gemessenen Werte zu den erlaubten Grenzwerten? (Bitte in absoluten Zahlen und prozentual für das jeweilige Jahr von 2002 bis 2016 angeben.)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Die Entwicklung der Stickstoffdioxidbelastungen der Jahre 2002 bis 2016 ist in Tabelle 2 der Anlage dargestellt.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente



Die hier in Rede stehenden Grenzwerte für Stickstoffdioxid nach der Richtlinie 2008/50/EG vom 21. Mai 2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa traten im Jahr 2010 in Kraft, daher werden die Werte erst ab dem Jahr 2010 beurteilt. Die Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz hatten mit Beschluss der Europäischen Kommission vom 20. Februar 2013 bis zum 1. Januar 2015 eine Fristverlängerung für die Einhaltung des NO₂-Grenzwertes. Daher tritt eine Grenzwertüberschreitung in diesen drei Städten erst ab dem Jahr 2015 auf. Das Verhältnis der gemessenen Werte zum Grenzwert von 40 µg/m³ absolut und in Prozent ist in Tabelle 3 der Anlage dargestellt.

Frage 4: Welche Maßnahmen hat die die Staatsregierung bisher veranlasst, um die Einhaltung der Vorgaben zu gewährleisten und mit welchem Ergebnis?

Die Zuständigkeit für die Aufstellung der Luftreinhaltepläne und die Festlegung der Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität liegt seit dem 1. August 2008 im Freistaat Sachsen bei den Kreisfreien Städten und Landkreisen. Derzeit schreiben die Landeshauptstadt Dresden und die Stadt Leipzig ihre Luftreinhaltepläne fort.

Der Ausbau der Straßenbahnnetze und der Radwegenetze, die Anschaffung umweltfreundlicher Hybrid- und Elektrobusse, die Förderung der Elektromobilität oder die Ausweitung des Jobticketangebotes sind beispielsweise Maßnahmen im Verkehrsbereich, die ganz wesentlich von der Staatsregierung befördert wurden und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.

In Umsetzung des Koalitionsvertrages 2014 bis 2019 werden in den großen Städten die beschlossenen Maßnahmen der Luftreinhaltepläne auf ihre Wirksamkeit im Einzelnen hin untersucht und fortgeschrieben. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wird die Städte Dresden und Leipzig bei der Aufstellung des Luftreinhalteplanes fachlich unterstützen, insbesondere bei der Quantifizierung des Minderungspotenzials der noch vorzuschlagenden Maßnahmen.

Frage 5: Welches Konzept verfolgt die Staatsregierung, wirtschaftliche Wachstumsfaktoren, die Ausstattung des Mittelstandes mit dem erforderlichen Fahrzeugbestand und die Erfordernisse an eine gesunde Luft in den Städten in Übereinstimmung zu bringen?

Die Staatsregierung bekennt sich zur Sicherstellung innerstädtischer Mobilität und Erreichbarkeit für den Personen- und Wirtschaftsverkehr. Der Schutz der Bevölkerung vor verkehrsbedingten Schadstoffimmissionen und innerstädtische Mobilität schließen sich nicht aus, sondern müssen in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander gebracht werden. Nur mit einem Bündel von Maßnahmen kann daher den Erfordernissen an eine gesunde Luft Rechnung getragen werden.

Die Staatsregierung setzt sich insbesondere für eine Fortschreibung der „Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung“ (35. BImSchV) ein, soweit es die Anpassung an den aktuellen Stand der Abgasnormen, die Anerkennung ausländischer Plaketten, die Kennzeichnung von Elektrofahrzeugen sowie die bundesweit einheitlichen Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht betrifft.

Diese Ausnahmeregelungen sind unter anderem für die nachhaltige Planung der Fahrzeugausstattung von Handwerks- und Gewerbebetrieben von besonderer Bedeutung, da Einschränkungen der Erreichbarkeit der Innenstädte aus Luftreinhaltegründen für sie erhebliche Auswirkungen haben können.

Die Staatsregierung hat die Belange des Mittelstandes im Blick. Aufgrund der hohen Bedeutung des Mittelstandes für die sächsische Wirtschaft – und damit für Wachstum, Beschäftigung und Produktion – unterstützt die Staatsregierung die verschiedensten Bereiche, wie zum Beispiel mit den von der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB) bereitgestellten Förderprogrammen für Innovation und Technologie, Investition und Wachstum, Energie und Umwelt oder Messen/Außenwirtschaft. Eine direkte Förderung umweltfreundlicher Fahrzeuge durch den Freistaat Sachsen erfolgt nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt

**Anlage zur Kleinen Anfrage
Stickstoffdioxidwerte und Wirtschaftsentwicklung, Drs.-Nr.: 6/8640**

Tabelle 1: Immissionsmessnetz in Sachsen 2016

Messstelle	Standort	Höhe über NN [m]	Typisierung nach EU-Richtlinie	Luftschadstoffe											Met.	
				SO ₂	NO _x	O ₃	BTX	PM ₁₀ TEOM	PM ₁₀	PM _{2,5}	EC	OC	PM ₁₀ -I	ST-NS		
Annaberg-Buchholz	Talstr./ Str. der Einheit	545	städtischer Hintergrund	•	•	•		•								•
Bautzen	Stieberstr./ Goethestr.	203	städtischer Hintergrund		•	•		•								•
Borna	Sachsenallee 45	145	städtisch/Verkehr		•				•					•	•	•
Brockau	Elsterberger Str. 4	430	ländlicher Hintergrund		•			•	•		•					•
Chemnitz-Mitte	Lohstraße	300	städtischer Hintergrund		•	•			•					•	•	•
Chemnitz-Leipziger Str.	Leipziger Str. 109		städtisch/Verkehr		•			•	•	•	•			•		•
Collmburg	Gipfelplateau	313	ländlicher Hintergrund		•	•		•	•	•	•	•				•
Dresden-Nord	Schlesischer Platz	112	städtisch/Verkehr		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Dresden-Winkelmannstr	Winkelmannstr./ Schnorrstr.	116	städtischer Hintergrund	•	•	•		•	•	•	•	•			•	•
Dresden-Bergstr.	Bergstr. 78-80	150	städtisch/Verkehr		•	•		•	•	•	•	•			•	•
Freiberg	Helmertplatz	393	städtischer Hintergrund		•				•						•	•
Glauchau	Güterbahnhofstr. 25	233	städtischer Hintergrund		•			•							•	•
Görlitz	Zeppelinstr. 10	210	städtisch/Verkehr	•	•		•	•	•		•			•	•	•
Klingenthal	Graslitzer Straße	540	städtischer Hintergrund	•	•		•	•								•
Leipzig-Lützner Str.	Lützner Str. 36	110	städtisch/Verkehr		•			•	•		•	•	•	•		•
Leipzig-Mitte	Willy-Brandt-Platz Am Hallischen Tor	110	städtisch/Verkehr	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Leipzig-West	Nikolai-Rumjanzew-Str. 100	115	städtischer Hintergrund		•	•		•	•	•	•	•			•	•
Niesky	Sproitz, An der Aue	148	ländlich		•	•		•	•		•					•
Plauen-Süd	Hofer Landstr./ Oelsnitzer Str.	343	städtisch/Verkehr		•			•	•							•
Radebeul-Wahnsdorf	Altwahnsdorf 12	246	ländlich, stadtnah		•	•		•	•		•	•	•	•	•	•
Schwarzenberg	Gipfel	785	Höhenstation	•	•	•	•	•	•		•			•		•
Zinnwald	Hochmoorweg 7	877	Höhenstation	•	•	•									•	•
Zittau-Ost	Brückenstr. 12	230	vorstädtisches Gebiet	•	•	•		•	•					•	•	•
Zwickau-Werdauer Str.	Werdauer Str./ Crimmitsch. Str.	267	städtisch/Verkehr		•			•	•						•	•

PM₁₀ TEOM = Feinstaub Fraktion < 10 µm, kontinuierliches Messverfahren (Messgerät TEOM, osz. Mikrowaage);
 PM₁₀ = Feinstaub Fraktion < 10 µm, gravimetrisches Messverfahren (Messgerät Digital DH 80 - HVS);
 PM_{2,5} = Feinstaub Fraktion < 2,5 µm, gravimetrisches Messverfahren (Messgerät Digital DH 80 - HVS);
 EC/OC = elementarer und organischer Kohlenstoff in PM₁₀-Fraktion

PM₁₀-I = PM₁₀-Inhaltsstoffe;
 ST-NS = Staubbiederschlag;
 Met. = Meteorologie;

städtischer Hintergrund: Stadtgebiet mit dichter Bebauung im Umfeld der Station, nicht an stark befahrenen Straßen
 vorstädtisches Gebiet: Stadtrandlage mit lockerer Bebauung im Umfeld der Station, nicht an stark befahrenen Straßen

**Anlage zur Kleinen Anfrage
Stickstoffdioxidwerte und Wirtschaftsentwicklung, Drs.-Nr.: 6/8640**

Tabelle 2: Jahresmittelwerte für Stickstoffdioxid in µg/m³

Station\Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Annaberg-Buchholz	27	29	26	28	28	25	24	25	26	25	20	20	20	20	20
Bautzen	26	27	23	23	24	22	20	20	22	22	19	18	18	16	17
Borna	34	37	33	35	36	28	27	29	29	28	25	23	23	22	20
Brockau										13	11	11	10	10	10
Chemnitz-Leipziger Straße				64	64	53	50	47	45	46	45	43	43	40	41
Chemnitz-Mitte	30	34	27	29	30	26	26	27	27	27	24	23	22	22	22
Chemnitz-Nord	38	40	35	37	38	32	33	32	32						
Collmberg	13	13	12	13	13	11	11	12	13	12	10	9	9	8	9
Dresden-Bergstraße				58	61	51	51	54	50	50	48	47	53	49	45
Dresden-Nord	44	50	47	45	48	39	39	39	39	39	36	34	32	32	31
Dresden-Winckelmannstraße								24	23	24	20	20	19	18	19
Freiberg	29	31	27	28	28	25	26	28	27	29	25	25	25	19	21
Glauchau	32	28	26	27	25	23	23	24	26	25	23	23	21	20	20
Görlitz	30	33	29	29	31	28	27	28	29	27	23	22	22	23	24
Klingenthal	19	21	17	17	17	14	13	15	15	15	13	12	11	11	12
Leipzig-Lützener Straße		56	49	44	45	44	45	46	45	40	34	36	37	40	42
Leipzig-Mitte	49	56	51	51	53	48	46	43	48	48	46	45	40	43	42
Leipzig-West	21	24	20	21	22	18	19	20	21	20	19	16	17	16	17
Niesky									13	11	8	7	7	8	9
Plauen-Süd	31	37	31	32	33	30	31	28	30	29	23	25	24	23	24
Radebeul-Wahnsdorf	18	19	18	17	19	15	16	16	17	17	15	14	13	13	13
Schwartenberg	13	14	11	13	12	10	11	11	12	11	7	8	8	8	7
Zinnwald	13	13	12	14	13	10	11	11	11	11	8	8	8	8	6
Zittau-Ost	15	17	14	14	15	14	15	15	16	16	14	12	12	13	13
Zwickau-Werdauer Straße							32	35	33	32	31	27	27	26	25

Hinweis zur Station Chemnitz-Leipziger Straße: Unfall am 20.9.2015, ab dann keine Messwerte für 2015, Wiederaufnahme der Messung am 1.4.2016

**Anlage zur Kleinen Anfrage
Stickstoffdioxidwerte und Wirtschaftsentwicklung, Drs.-Nr.: 6/8640**

Tabelle 3: Überschreitung des Jahresgrenzwertes für Stickstoffdioxid von 40 µg/m³ absolut und in Prozent

Station\Jahr		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Chemnitz-Leipziger Straße	Messwert in µg/m ³	45	46	45	43	43	40	41
	Überschreitung in µg/m ³	5	6	5	3	3	0	1
	Überschreitung in %	13	15	13	8	8	0	3
Dresden-Bergstraße	Messwert in µg/m ³	50	50	48	47	53	49	45
	Überschreitung in µg/m ³	10	10	8	7	13	9	5
	Überschreitung in %	25	25	20	18	33	23	13
Leipzig-Lützener Straße	Messwert in µg/m ³	45	40	34	36	37	40	42
	Überschreitung in µg/m ³	5	0	0	0	0	0	2
	Überschreitung in %	13	0	0	0	0	0	5
Leipzig-Mitte	Messwert in µg/m ³	48	48	46	45	40	43	42
	Überschreitung in µg/m ³	8	8	6	5	0	3	2
	Überschreitung in %	20	20	15	13	0	8	5